

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch



Helfen, aber wie?

Im Grunde ist es einfach nur menschlich und nichts weiter, dass ich mich berühren lasse, wenn jemand in Not ist. Dass wir einander anschauen und füreinander da sind, das gehört auch zum Kernanliegen aller Religionen. Paulus, dem wir viele Briefe im Neuen Testament verdanken, missioniert im Mittelmeerraum nie, ohne den neuen Christen die Notlage der Ursprungsgemeinde bewusst zu machen. Er schafft es, dass die Geldspenden Jerusalem erreichen, obwohl Reisen damals beschwerlich und gefährlich ist. Über die «brüderliche» Hilfe vernetzten sich Christen, die einander persönlich nie sehen werden. Wer gibt und wer erhält freut sich am je unbekannteren anderen, denn beides ist ein gutes Gefühl – das Geben und das Nehmen. Es versichert dem Geber: Ich kann Gutes tun. Und es versichert dem Empfänger: Ich bin nicht allein, Gott schickt mir Hilfe.

Aus diesen Anfängen entwickelte sich der Brauch, im Gottes-

dienst eine Kollekte zu erheben. Dank dem, dass wir in Zürich das System der Kirchensteuer haben, brauchen wir die Kollekte nicht für den Unterhalt der Kirche oder die Löhne, sondern tatsächlich nur zum Helfen. Dabei machen wir uns den Entscheid nicht leicht, wer Kollektengeld aus Maur erhalten soll. Zum einen wollen wir kirchliche Werke mittragen wie z.B. das HEKS, dann auch christlich geprägte Organisationen wie z.B. mission21 und Bfa.

Über den christlichen Horizont hinaus wollen wir Menschen helfen, sich zu entwickeln und selbstbestimmt zu leben. Getreu dem Jesuswort: «Was ihr einem der Geringen getan habt, habt ihr mir getan.» Bei Projekten in der dritten Welt ist umständehalber damit zu rechnen, dass nicht der ganze Franken das Ziel erreicht. Wir versuchen aber, den Verlust durch Korruption klein zu halten, indem wir Projekte wählen, die von den Empfängern mitfinanziert werden und indem

wir mit lokalen kirchlichen Trägern zusammenspannen. Damit haben die Hilfswerke gute Erfahrungen gemacht. Heute, wo es uns möglich ist, die Welt als Ganzes zu sehen, begegnet uns eine neue Frage: Tue ich tatsächlich Gutes, wenn ich vor Ort Spitäler und Brunnen baue oder verhindere ich damit, dass der Druck auf die Behörden steigt? Verhindere ich damit, dass der Staat tut, was er müsste? Das bekannte Werk von Beat Richner hört diese Kritik oft.

Helfen ist also nicht mehr per se gut. Wir könnten uns fragen, ob es

gegenwärtig nicht besser wäre, z.B. Anwaltskosten zu übernehmen, damit Indigene sich wehren können, wenn ihnen Leute ihr Land stehlen? So zu helfen, ist politisch brisant. Wagen wir das, politisch zu werden oder müssen wir das, weil der Glaube traditionell ein Anwalt für soziale Gerechtigkeit ist?

Mögen ihnen neue und weitere Gedanken kommen. Wir hören Ihnen gern zu, denn wir suchen Wege, für den Mitmenschen da zu sein.

Pfarrer René Perrot

Stille erfahren

Meditation & Kontemplation im Raum der Stille

Was: Gemeinsame Meditation mit Anfangs- und Schlusslied, Kurz-input. **Wie:** Strukturierte Meditationssitzung mit Übungen.

Wo: Raum der Stille, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen.

Wann: Mittwochabend 27. März, 24. April, 15. Mai und 19. Juni 2019 jeweils 19.30–21 Uhr.

Kleidung: Bequeme und lockere Kleidung, Socken und Schal. Matten, Sitzkissen und Hocker stehen zur Verfügung.

Leitung: Erika Eichenberger und Pascale Rondez

Unkostenbeitrag: CHF 10 pro Abend (min. 5, max. 12 Teilnehmende).

Anmeldung: Bis zum 24. März an sekretariat@kirchemaur.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 17. März

10 Uhr Loorensaal
Ökumenischer Loorentag für Klein und Gross mit Fiire mit de Chliine

Pfarrerinnen Pascale Rondez & Pfarrer Fulvio Gamba
Team Fiire mit de Chliine mit Pfarrer René Perrot
Musik: Gospelchor
Do Lord Maur

(Leitung Irmgard Keldany)

Kollekte: cfd christlicher Friedensdienst

Claro-Stand und reichhaltiger Apéro vom Bauernhof
Sternmarsch zum Loorensaal:
Start 9 Uhr ab Kirche Maur,
St. Franziskus Ebmatingen und
ab Vorplatz Pflegezentrum
Zollingerstiftung Forch

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 20. März

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 21. März

9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmatingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

TERMINKALENDER

Mittwoch, 20. März

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

VORANZEIGE

Donnerstag, 28. März

9–11 Uhr KGH Kreuzbühl Maur

Frauenfrühstücks-Treff
«Vitamine für gesunde Beziehungen»

Referent: René Meier

Unkostenbeitrag
inkl. Frühstück 10.–
Anmeldung bis 25. März an
Gerda Hangartner
Tel. 044 980 00 69 oder
hangartner.zingg@ggaweb.ch

AMTSWOCHE

17. bis 23. März

Pfarrer Hansjakob Schibler
Telefon 044 980 40 42